

Jubiläums-Wochenende

Wenn auch nur ca. 20 unserer über 50 Mitglieder im Einsatz waren, so kamen doch alle auf ihre Kosten. Für meinen Teil sind die Erinnerung an Schlafmangel und Alkoholüberschuß etwas in Mitleidenschaft gezogen worden. Mein Partner war mit dem im ersten Board hingeworfenen „Knochen“ beschäftigt und danach erstaunlich ruhig, so daß mir auch phonetisch kein Board besonders im Gedächtnis geblieben ist.

Da auch von anderer Seite anscheinend nichts mitzuteilen ist bleibt nur noch die Ergebnis Verkündung und der Hinweis, daß es wieder einmal viel Spaß gemacht hat.

Freitag	(16 Paare)	Mirja, Kees-Jan
Samstag	(11 Teams)	
	Finale A:	Niko, Bernd B. Jens H., Werner
	Finale B:	Conny Nagel, Kees-Jan, Bron, Marianne
	Finale C:	Magda, Alicia, Clemens, Thomas

Wer sich über den Rieseneimer Lakritz, der seither am Klubabend zum Genuß bereitsteht, dem sei gesagt, daß dies ein Mitbringsel aus Utrecht ist.

Inhalt	
Ergebnisse etc.	1 Aus Alt mach Neu 3
Rangliste	1 Jubiläumswochenende 4
Fasten Seat belts	2



Mitteilungen des Bridgeclub Darmstadt Alert
November 98

Redaktion: Niko

Turnierergebnisse:

zu Haus´

30.09.	6 Teams	Bea, Michi, Bernd K., Stefan
07.10.	5 Teams	Clemens, James, Sabine, Detlev
14.10.	9 Paare	Clemens, James
21.10.	8 Teams	Clubmeisterschaft
	Finale A:	Anja, Michi, Bernd B., Berthold
	Finale B:	Rolf S., Matthias, Ortwin, Bernd K.

Auswärts

31.10	Frankfurt	2. Bea – Michi
24./25.10.	Osnabrück	2. Anja, Charlotte, Michi, Bernd B.

Kein Anspruch auf Vollständigkeit

Rangliste September 98:

1.	Jens	63,11 %
2.	BerndB.	62,52 %
3.	Berthold	61,49 %
4.	Niko	58,75 %
5.	Werner	58,42 %

Fasten Seat Belts

Aus dem Paarkontest in Lille:

♠	A 4 3 2	Kontrakt:	5♣
♥	A 10 2	Ausspiel:	♦K
♦	5 4 3 2	Teiler:	West
♣	5 4	Gefahr:	N/S

♠ B
♥ B 7 4 3
♦ 9
♣ A K D B 10 9 2

Nach einer wunderbaren Sequenz, die der Interessierte im Buch der Jean Besse Trophy von Lille (WM 98) nachzulesen vermag, die wir aber nicht der Öffentlichkeit Preis geben wollen, hat sie doch offensichtlich die Ziele moderner Reizkultur (schnell, 3SA, von Uns) drastisch verfehlt, müssen Wir uns mit der unliebsamen Unterfarbe abfinden.

Wahre Herausforderungen erwarten den Besten aller Alleinspieler aber in diesem Kontrakt der nun die schwindligen Höhen der 5er Stufe erklimmen und somit, auch in Unterfarbe, nicht nach Jedermanns Geschmack sein kann. Dem Gegner ist Unseres, durch leichte Blässe im Antlitz zu Tage getretenes Unwohlsein nicht verborgen geblieben, und auch er läßt nichts unversucht über den eigenen Schatten zu springen um, entgegen gängiger Praxis, sein Bestes zu geben. Mit stolzer Brust wird von West der Karo König auf den Tisch gelegt, doch Ost traut dem Partner nicht (ist die Zehn wirklich eingereit...) und zeigt sein Überblick (das As ist hoch) in dem er den König übernimmt. Zielsicher werden jetzt die gelernten Sprachhilfen (von Hinten in die Stärke) in die Tat umgesetzt und der Wechsel auf Pik zu Bube, König und As vollzogen. Zum ersten Mal am Ruder, das Blut hat wieder seinen angestammten Platz in den vielfältigen Hohlräumen der oberen Extremität eingenommen, geben Wir Uns dem Gefühl hin, die Lösung finden zu können.

Aus Alt mach Neu

In der ersten Ausgabe des Alerts (9/93) hat Jens einen kleinen Regelexkurs gebracht der natürlich auch heute noch seine Gültigkeit hat:

Bei allen unseren Turnieren wird in der Systemkategorie B gespielt. Zu diesem Thema eine kleine Regelkunde:

Regeln:

Der Buchstabe B steht für beschränkt. (Nein, nicht die Spieler !!) Verboten sind vor allem hochkünstliche Systeme. Ein hochkünstliches System liegt vor, wenn...

- Passé als Eröffnung zeigt systemgemäß 12 oder mehr Punkte
- Ein Eröffnung auf der 1er Stufe erfüllt systemgemäß nicht die 18er Regel, d.h. die Summe der Punkte und der beiden längsten Farben ist kleiner als 18.
- Die Eröffnung 1 Sans-Atout zeigt weniger als 17 Punkte in beliebiger Verteilung oder weniger als 9 Punkte.
- Eine Eröffnung von 1 in Farbe muß eine bestimmte Länge dieser Farbe implizieren. Normalerweise geht man von einer Mindestlänge von 3 aus. Ausgenommen sind hier allerdings vorbereitende Eröffnungen von 1 in Unterfarbe, wie sie zum Beispiel in Precision benutzt werden.

Ansonsten ist fast alles erlaubt. Es ist im allgemeinen nicht erlaubt, Eröffnungsgebote in Abhängigkeit von Gefahrenlage oder Sitzposition zu variieren. Die Eröffnung 1 Sans-Atout ist von dieser Regel ausdrücklich ausgenommen !!

Bluffs sind in der Systemkategorie B in jeder Position erlaubt. Über die Beliebigkeit von Bluffs kann stets aufs Neue heftig diskutiert werden, aber es kann niemand behaupten, Bluffs wären generell verboten.